

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an zum Fachtag Biografiearbeit am 21. Juni 2013.

Ich möchte am Workshop A , B , C , D oder E teilnehmen.

Als Alternative kann ich mir Workshop _____ vorstellen.

Ich bitte um vegetarische Kost

Anmeldung bitte bis zum 3. Juni 2013

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Funktion/Mitarbeit als

Gemeinde/Einrichtung

Sonstiges

Einmalige Einzugsermächtigung

Hiermit erteile ich der AEEB-Landesstelle eine einmalige Einzugsermächtigung über den Betrag von € 45,00 von meinem/ unserem Konto

bei

Konto-Nr.

BLZ

Kontoinhaber/in

Ort, Datum

Unterschrift

Workshop D und E

D Psychologie und Hirnforschung – von der Erkenntnis zur Praxis
Was lässt sich mit den Erkenntnissen der Psychologie und der Hirnforschung über das Gedächtnis in der praktischen Arbeit anfangen? Inwiefern liefern diese eine Hilfestellung in verschiedenen Feldern der Biografiearbeit?

Anhand verschiedener Methoden werden im Workshop die Chancen und Grenzen der theoretischen Perspektiven für die praktische Arbeit diskutiert und reflektiert.

Dr. Julia Franz

E Erinnern, Nicht-Erinnern und Vergessen – in Familien und Generationen

„Erinnerung, Nicht-Erinnern und Vergessen“ sind aktive Prozesse, die sich im Kontext des Systems Familie und Generation vollziehen – ebenso wie in einer häufig verkannten Interaktion mit dem jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontext.

Diese spannenden, bewegenden, interessanten und berührenden Zusammenhänge werden durch eine theoretische Erklärung vorgestellt und durch Übungen im Seminar erlebt.

Prof. Dr. Ruthard Stachowske

Anreisebeschreibung:

Der eckstein – das haus der evang.-luth. kirche in nürnberg – liegt im Zentrum der historischen Altstadt. Durch die zentrale Lage ist er mit der U-Bahn (U-1/U-11 – Station: Lorenzkirche) erreichbar.

Vom Hauptbahnhof sind es 15 Gehminuten.

In unmittelbarer Nähe befinden sich mehrere Parkhäuser.

Eine detaillierte Wegbeschreibung finden Sie im Internet unter: www.eckstein-evangelisch.de/anfahrt.htm

Veranstaltungsort

eckstein –
haus der evang.-luth. kirche in nürnberg
Burgstr. 1-3, 90403 Nürnberg
Tel. 0911/214-2131

Veranstalter

Der Fachtag wird veranstaltet von der Arbeitsgemeinschaft für Evangelische Erwachsenenbildung in Bayern e. V. (AEEB)
Herzog-Wilhelm-Str. 24, 80331 München,
Tel. 089/5434477-10 oder -11
und dem
forum erwachsenenbildung –
evangelisches bildungswerk nürnberg e. V.
Burgstr. 1-3, 90403 Nürnberg
Tel 0911/214-21 31

Anmeldung

Anmeldeschluss ist der 03. Juni 2013.

Die Anmeldung erfolgt schriftlich mit dem Anmeldeabschnitt dieses Flyers. Ihre Anmeldung ist gültig, wenn die Einzugsermächtigung erteilt ist oder ihr ein Verrechnungsscheck über € 45,00 beiliegt.

Abmeldung:

Sollten Sie kurzfristig verhindert sein, benachrichtigen Sie uns bitte. Ein kostenfreier Rücktritt ist bis 14 Tage vor der Veranstaltung möglich. Bei späterer Abmeldung wird der Teilnehmerbetrag einbehalten.

Kosten

Teilnehmerbeitrag: € 45,00

Zuschuss: Für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen gilt: Gemäß dem landeskirchlichen Ehrenamtsgesetz haben ehrenamtliche Mitarbeiter/innen nach vorheriger Absprache Anspruch auf Ersatz bzw. Bezuschussung von Fortbildungskosten. Wenden Sie sich deshalb bitte an Ihre Gemeinde oder Einrichtung.

**Eine Kunst:
Erinnern und Vergessen**
Fachtag zur Biografiearbeit



21. Juni 2013 in Nürnberg



Arbeitsgemeinschaft
für Evangelische
Erwachsenenbildung
in Bayern e. V.



forum
erwachsenenbildung
evangelisches bildungswerk
nürnberg e.V.

Eine Kunst: Erinnern und Vergessen

Ich erinnere mich. Ich vergesse. Ich kann / darf / will mich nicht erinnern? Der konstruktive Umgang mit Erinnerung und Vergessen, diesem untrennbaren Paar, ist nicht selbstverständlich, sondern gleicht eher einer Kunst. Das gilt für den Einzelnen, wie auch für Familien, gesellschaftliche Gruppen, für Kultur und Politik.

Biographisches Arbeiten ist immer auch Erinnerungsarbeit. Sie lebt von den erzählten und auch von den nicht erzählten Geschichten. Biografiearbeit bietet einen geschützten Rahmen und methodische Unterstützung Erinnerungen anzuregen, die Vergangenheit verstehend wahrzunehmen und für die gegenwärtige Lebensgestaltung zukunftsbezogen fruchtbar zu machen.

Der Fachtag beleuchtet das Thema in der Verschränkung von biologischer, pädagogischer, (sozial)psychologischer und zeitgeschichtlicher Perspektive. Wir fragen:

- ◆ Was ermöglicht biologisch betrachtet Erinnern und Vergessen?
- ◆ Welche Formen von Gedächtnis lassen sich unterscheiden?
- ◆ In welcher Weise wirken familiäre „Muster“ auf den Erinnerungsprozess des Einzelnen?
- ◆ Wie spielen zeitgeschichtliche Kontexte für individuelle und kollektive Prozesse des Erinnerns und Nicht-Erinnerns eine Rolle?
- ◆ Wie kann biografisches Lernen angeregt werden?

Nach zwei Vorträgen laden Workshops ein, ausgewählte Themenaspekte nach Interesse praxisbezogen zu vertiefen. Wir enden mit Musik, Gesang und den Menschen hinter den Liedern: Schlager der 30er und 40er Jahre – Sie erinnern sich?

Der Fachtag richtet sich an Menschen, die ehrenamtlich oder hauptberuflich biografisch arbeiten und an alle, die sich für Biografiearbeit interessieren.

Cornelia Stettner
forum erwachsenenbildung,
evangelisches bildungswerk
nürnberg

Dorothea Strichau
Arbeitsgemeinschaft für
Evangelische Erwachsenenbildung
in Bayern

Programm

09.45 Uhr	Ankommen bei Kaffee und Butterbrezen
10.00 Uhr	Begrüßung und inhaltlicher Einstieg
10.30 Uhr	Erinnern und Vergessen – Psychologische, neurobiologische und pädagogische Perspektiven auf das „Gedächtnis“ Dr. Julia Franz Universität Erlangen-Nürnberg, Allgemeine Erziehungswissenschaft
11.15 Uhr	Fragen/Ergänzungen
11.45 Uhr	P a u s e
12.00 Uhr	Erinnern, Nicht-Erinnern und Vergessen – ein bewegendes Thema in Deutschland Prof. Dr. Ruthard Stachowske Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut, Evang. Hochschule für Soziale Arbeit Dresden
12.45 Uhr	Fragen/Eränzungen
13.15 Uhr	M i t t a g e s s e n
14.00 Uhr	Eine Kunst: Erinnern und Vergessen Workshops A - E
15.45 Uhr	K a f f e e
16.00 Uhr	Davon geht die Welt nicht unter?! Chansons mit einem Blick auf die Menschen hinter den Liedern Alexandra Völkl, Sängerin Budde Thiem, Pianist
17.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Workshops A - C

**A Stadt – Land –Fluss
Orte prägen Lebensgeschichte(n)**
Welche „Lebensorte“ spielen in meiner Familiengeschichte eine Rolle? In welchen Orten und Landschaften haben wir gelebt? Unter welchen Umständen haben wir sie vielleicht verlassen? Mit Hilfe verschiedener Methoden werden wir uns in diesem Workshop unseren persönlichen „Landkarten“ annähern.
Dorothea Kroll-Günzel
Diplom Sozialpädagogin (FH)

**B ErinnerungsStoff
Alte Stoffe erzählen Geschichten**
Einen Korb voller Stoffreste früherer Jahrzehnte und die Frage „Kommt Ihnen der Stoff bekannt vor?“. Menschen haben zugegriffen und Erinnerungen zu „ihrem“ Stoff aufgeschrieben – so entstand eine Ausstellung. Wir stellen Ihnen anhand zweier Exponate die Idee dieser Ausstellung vor.
Sie erleben, wie biografisches Arbeiten mit alten Stoffen einen sinnlichen Zugang zur eigenen Lebensgeschichte eröffnet und zum Austausch mit anderen anregt.
Sabine Groß, Diakonin
Cornelia Stettner, Diakonin, Supervisorin

**C Brot – ein Symbol für Leben, Lebenskraft und Überleben
Biographiearbeit mit älteren Menschen**
„Brot“ - Sinneserfahrungen rufen dazugehörige Emotionen und Lebensgeschichten wach. Mit unterschiedlichen methodischen Zugängen „heben“ wir Lebenserinnerungen. Wir machen uns gemeinsam auf den Erinnerungsweg und tauschen uns über zeitgeschichtliche Erfahrungen aus.
Abschließend reflektieren wir die Anwendung für weitere Praxisfelder.
Susanne Herpich
Dipl.-Pädagogin, Referentin für Biografiearbeit

→ Weitere Workshops siehe Rückseite

Absender:

--	--	--	--	--

AEEB-Landesstelle
Frau Großbuchberger
Herzog-Wilhelm-Str. 24
80331 München